

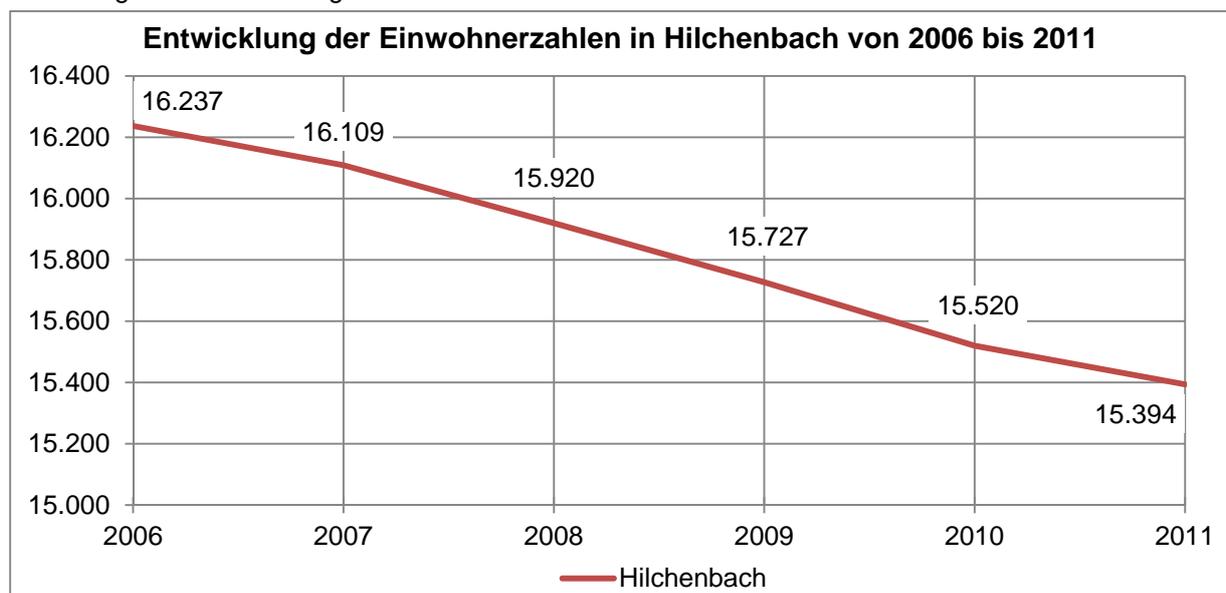
Demografie-Info Hilchenbach

Ausgabe 4: Einwohnerzahl 2006 bis 2011

Die Zahl der Einwohner von Hilchenbach ist von 2010⁹ bis 2011 erneut deutlich gesunken. Nach neuesten Angaben des IT.NRW¹⁰ ist sie um 126 Personen von 15.520 auf 15.394 zurückgegangen. Der Rückgang um 0,8 Prozent gehört zu den stärksten Rückgängen aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen. Seit 2006 sank die Einwohnerzahl um rund 5 Prozent.

Der demografische Wandel wird häufig mit den Schlagworten „weniger, älter und bunter“ übersetzt. Die Rückgänge in der Einwohnerzahl werden dabei als markantestes Anzeichen für den demografischen Wandel angezeigt. Dies trifft auch für Hilchenbach zu. Nachdem Hilchenbach am 31.12.2002 mit 16.601 seine höchste Einwohnerzahl erreicht hatte, ist sie Jahr für Jahr kontinuierlich gesunken. Allein in den vergangenen fünf Jahren ist sie von 16.237 auf 15.394 um 5,2 Prozent zurückgegangen.

Abbildung 4-1: Entwicklung der Einwohnerzahlen in Hilchenbach von 2006 bis 2011



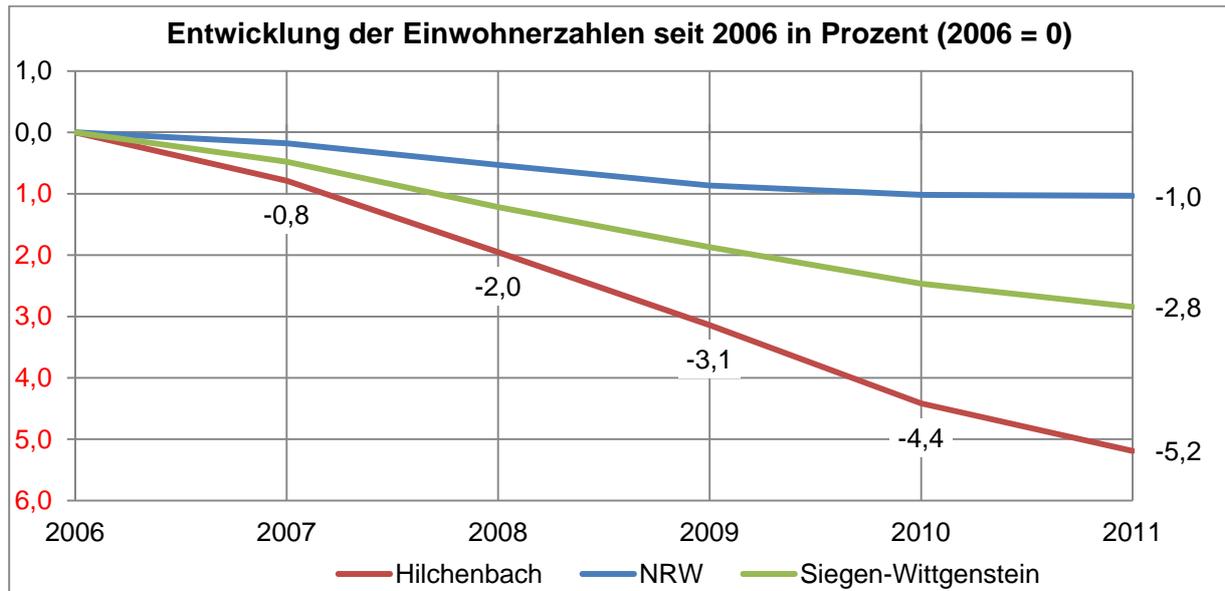
Der Rückgang in Hilchenbach ist deutlich größer als im Land Nordrhein-Westfalen. In NRW ist die Einwohnerzahl in den letzten fünf Jahren um 1,0 Prozent zurückgegangen¹¹. Ebenfalls wesentlich geringer als in Hilchenbach ist die Veränderung im Kreis Siegen-Wittgenstein. Hier ist ein Rückgang um rund 2,8 Prozent zu verzeichnen. Der demografische Wandel findet also in Hilchenbach deutlich schneller statt.

⁹ jeweils zum Stichtag am 31.12. des Jahres

¹⁰ Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW), ehem. Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (LDS)

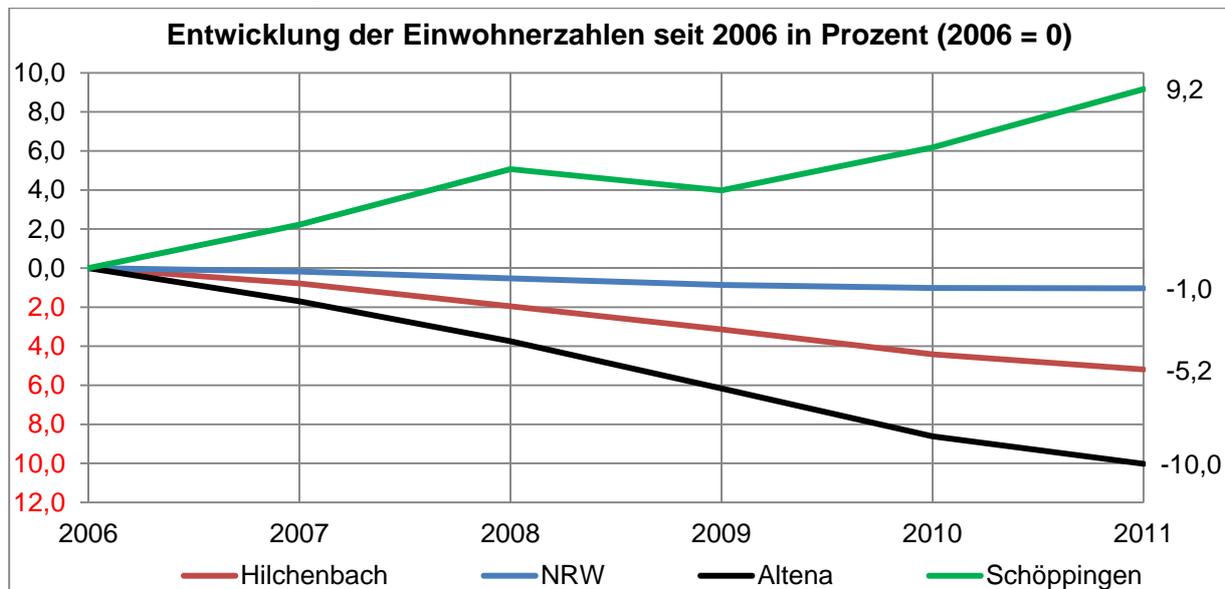
¹¹ NRW hat im vergangenen Jahr v.a. durch die deutlich gestiegenen Zuzüge aus den südeuropäischen Ländern im Zuge der Auswirkungen der Währungs- und Finanzkrisen profitiert.

Abbildung 4-2: Entwicklung der Einwohnerzahlen von Hilchenbach im Vergleich zum Land Nordrhein-Westfalen und dem Kreis Siegen-Wittgenstein



Angesichts dieser Daten beruhigt es nur wenig, dass das Schlusslicht in NRW, die Stadt Altena, fast doppelt so viele Menschen verloren hat, wie Hilchenbach. Jenseits von Hilchenbach haben nur 21 der 374 kreisangehörigen Städte und Gemeinden noch größere Bevölkerungsverluste zu verzeichnen. Insofern gehört Hilchenbach zu den Schlusslichtern der Bevölkerungsentwicklung in ganz NRW.

Abbildung 4-3: Hilchenbach im Vergleich zum Land NRW, der Stadt Altena und der Gemeinde Schöppingen



Bei einem Sechstel der kreisangehörigen Städte und Gemeinden (66 von 374) sind Bevölkerungszuwächse beobachtbar: Die größte Zunahme in NRW verzeichnet die Gemeinde Schöppingen im Kreis Borken im Münsterland mit einem Plus von rund 9,2 Prozent.

Innerhalb des Kreises Siegen-Wittgenstein bildet Hilchenbach mit Bad Laasphe diejenigen Kommunen, die seit 2006 mehr als 5 Prozent ihrer Einwohner verloren haben. Danach folgen Bad Berleburg und Erndtebrück. Freudenberg hat die wenigsten Einwohner verloren. Allerdings ist Freudenberg diejenige Kommune im Kreis Siegen-Wittgenstein, die in den vergangenen Jahren noch eher Bevölkerungszuwächse verzeichnen konnte.

Abbildung 4-4: Bevölkerungsentwicklung im Kreis Siegen-Wittgenstein 2006 bis 2011



Impressum:
Dipl.-Psych. Frank Luschei
Empirische Sozialforschung + Evaluation
Jakobstr. 14a
57271 Hilchenbach
Tel.:02733 / 510 484
E-Mail: luschei@luschei.de
Internet: www.luschei.de

Unter Angabe der Quelle ist die Weitergabe ausdrücklich gestattet.

In der Reihe „Demografie-Info Hilchenbach“ erscheinen in unregelmäßiger Reihenfolge neueste Informationen – überwiegend des IT.NRW in aufgearbeiteter Form – für die Stadt Hilchenbach.

Kommentare und Anmerkungen an den Autor sind ausdrücklich erwünscht.